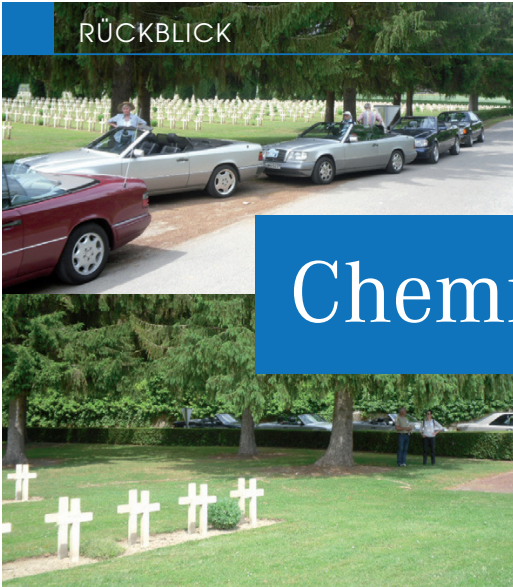


7. internationales Jahres- treffen des Amicale Clubs

Chemin des dames



Vom 1. bis 3. Juni 2012 feierten unsere Freunde der @micale W124 in der Picardie mit uns das 7è rassemblement international im Golfhotel am Lac de l'Ailette in Chamouille.

Gemütliche Anreise

Trotz Ausfällen unsererseits in letzter Minute nahmen Mitglieder unseres Clubs mit neun W124ern teil. Wie in der Vergangenheit würdigten auch dieses Jahr 2 unserer Vorstände dieses Ereignis durch ihre Teilnahme. Einige von uns hatten für die Anfahrt den Landstrassen den Vorzug gegeben, nicht etwa um péage zu sparen, sondern um möglichst viel vom grünen Frankreich einzatmen.

Für die Ausfahrt am Samstag teilten wir uns in 2 Gruppen und fuhren den Parcours gegenläufig. Da die Choreographie der Ausfahrt entsprechend abgestimmt wurde, kam dies auch der französischen StVO entgegen.

Historische Wege

Die Bezeichnung „chemin des dames“, der Weg der Damen, wurde schon im 18. Jh gewählt, weil die Töchter von Ludwig XV und ihre Hofdamen diesen Weg über die Anhöhen zwischen den Flüssen Aisne und Ailette nutzten um von Paris kommend ihre Schlösser zu erreichen, und so vermieden sie, dass ihre Kutschen in den feuchten Auen stecken blieben. Im 1. Weltkrieg wurde dieser ca. 30 km lange Weg zur Frontlinie und somit für immer in das Gedächtnis der Menschen eingeschrieben.

Besuch der Drachenhöhle

Die Drachenhöhle, la caverne du dragon, so von der deutschen Heeresleitung gezielt benannt, um mythologisch die Truppen zu motivieren, war ehemals ein unterirdischer Steinbruch, der später unter der Frontlinie als Kaserne, Arsenal und Operationssaal ausgebaut wurde.

Charles de Gaulle bat Konrad Adenauer nach dem 2. Weltkrieg mit ihm diese Höhle zu besuchen. Erinnern wir uns, in der preußischen Disziplinarordnung stellte die Bitte die strengste Form der Aufforderung dar. Adenauer stimmte nur zögernd zu.

Als die beiden Staatsmänner sich in der Kaverne befanden deutete de Gaulle zur Decke und sagte: „40 m über unsern Köpfen verlief einmal die Frontlinie der Grabenkämpfe, pro Quadratmeter verloren 1.000 Soldaten ihr Leben. Ich werde alles unternehmen, dass sich dies nicht wiederholt, kann ich mit Ihnen rechnen?“



Adenauer gab wortlos mit einer Verbeugung seine Zustimmung, denn er war sich in diesem besonderen Moment der Ohnmacht der Worte bewusst.

Wir erlebten in der Picardie eine Fortsetzung dieses bahnbrechenden Neubeginns, dank der Initiative von Frédéric Guerin, Yann Quennehem, Americo Santos und ihren Frauen, die um diesen Weg, diese Höhle, diese Soldatenfriedhöfe das Treffen 2012 aufgebaut hatten.

Beeindruckende Kathedrale

Zur Erbauung lagen an unserem Weg auch die gotische Kathedrale von Laon, die 1.000 jährige romanische Basilika Soupir (der Seufzer), die Ruine der Zisterzienserabtei Vauclair von 1134, und das Arboretum des alten Craonne, einem Dorf, das 14 - 18 vollständig zerstört und nie wieder aufgebaut wurde, um als Mahmal gegen den Irrsinn zu dienen. Unter diesen Bäumen herrschte die beklemmende Stille einer Krypta.

Ein Gefühl der Dankbarkeit erfüllte uns, da heute dieses sinnlose Morden zwischen unsern Völkern der Vergangenheit angehört.



Austausch ohne Sprachprobleme

Eine weitere ermutigende Tatsache wurde bei diesem Treffen offensichtlich, die Sprachhürden haben inzwischen noch mehr an Bedeutung verloren. Unsicherheit und Zögern machten der Freude Platz, dass wir uns wiedersehen, dass wir auf der Basis unserer W124er heiße Tipps für Erhalt und Pflege austauschen, und dass wir uns beim „apéritif des regions“ gegenseitig bedienen und verwöhnen konnten.

2013 geht es an die Loire

Nach den gelungenen internationalen Treffen, wie

2006 im Chateau de la Motte in der Normandie, Heimat des Camembert,

2007 in Courcimont / Sologne, wo die Schönen und die Reichen von Paris zum Jagen einladen,

2008 im Val d'Ajol mit seinen Cascaden in den Vogesen Lothringens

2009 in Essendiéras in der Dordogne - berühmt für ihre würzigen Trüffel, Weine, Walnüsse

2010 im zauberhaften Badeort Bénodet, der verblüchene Chic um die Jahrhundert-wende, als die Damen die Sonne mieden aus Furcht zu bräunen,

2011 in Notre-Dame de Lumière, in der lichtdurchfluteten Provence,

wird auch 2013 wieder eine Reise nach Frankreich weit sein.



8e rassemblement international

Frédéric Guerin und seine Freunde laden uns vom 31. Mai bis 2. Juni 2013 an die Loire ein. Und zwar nach 86120 Roiffé, dort wo die Loire die Landschaften Vendée und Anjou verbindet. Die lange Anfahrt macht vor allem für diejenigen von uns Sinn, die ihre Teilnahme mit einem Urlaub verbinden. In der Nähe von Roiffé wartet auf uns die Abtei Fontevrault. Ihre romanische viertürmige Kirche ist die Grablage des Herrscherhauses Plantagenêts. Weiterhin erwarten uns die Abtei Cunault mit seiner ebenfalls romanischen majestätischen Kirche, die Dolmen und die vielen weltbekannten Schlösser.

Treffpunkt ist im Hotel „Domaine Saint Hilaire“. Die Reservierung der Übernachtung erfolgt direkt über die Hotel-Website www.domainesainthilaire.fr

Zur Teilnahme an den Ausfahrten sowie zu den gemeinsamen Restaurantbesuchen meldet Euch bitte bei Wolfram Körner per E-Mail an: wolfram.koerner@t-online.de

Autor dieses Beitrags:
Wolfram Körner, Stuttgart

Fotos:
www.w124.org (Amicale des Mercedes w124)